Pastöse Außenputze mit organischen Bindemitteln sind [illegible] mit putzartigem Aussehen.

Zu unterscheiden sind nach DIN 18550-1 für den Außenbereich folgende Putzarten:

Tabelle 1: Putzarten in Anlehnung an DIN 18550-1

Ehemalige Putzmörtelgruppe	Bezeichnung	Beschreibung	Typisch Kategorie der Druckfestigkeit nach EN 998-1	Anwendungsbeispiele
P I	Mörtel mit Luftkalk	Luftkalkmörtel, Wasserkalkmörtel, Putzmörtel mit hydraulischem Kalk	CS I oder geringer	labile Untergründe, Erhaltung historischer Bauwerke
P I	Hydraulischer Kalkmörtel (NHL, HL)	Putzmörtel mit hydraulischem Kalk als Hauptbindemittel	CS I / CS II	Außenbereich, Erhaltung historischer Bauwerke
P II	Kalk- und Zementmörtel	Kalkzementmörtel, Putzmörtel mit hochhydraulischem Kalk oder mit Putz- und Mauerbinder	CS II / CS III	Außenbereich Fassade und Sockel
P III	Zementmörtel	Zementmörtel mit oder ohne Zusatz von Kalkhydrat	CS III / CS IV	Außenbereich (Sockel, Keller, Außenwände)
P IV *	Gipskalkmörtel	Gipsmörtel und gipshaltige Mörtel	entfällt	Historische Stuckgipsfassaden
P Org 1	Pastöse Putze	Dispersions-, Dispersionssilikat- und Siliconharzputze	entfällt	Außenbereich Fassade und Sockel

* nur für konstruktiv feuchtigkeitsgeschützte Außenflächen und historische Stuckfassaden mit besonderem Feuchteschutz

Entsprechend DIN EN 998-1 sind Kalk-, Kalk-Zement- und Zementmörtel nach ihrer Druckfestigkeit wie folgt eingeteilt:

Tabelle 2: Kalk-, Kalk-Zement- und Zementmörtel nach DIN EN 998-1

Putzmörtel	Kurzzeichen	Druckfestigkeitskategorie Festmörtel
Normalputzmörtel	GP	CS I bis CS IV
Leichtputzmörtel	LW	CS I bis CS III
Edelputzmörtel	CR	CS I bis CS IV
Einlagenputzmörtel für außen	OC	CS I bis CS IV
Sanierputzmörtel	R	CS II
Wärmedämmputzmörtel	T	CS I bis CS II

Erläuterung der Druckfestigkeitskategorien nach DIN-EN 998-1:

Putzkategorie	Druckfestigkeit Festmörtel
CS I	0,4 bis 2,5 N/mm²
CS II	1,5 bis 5,0 N/mm²
CS III	3,5 bis 7,5 N/mm²
CS IV	≥ 6 N/mm²

Sockelputze

Nach DIN EN 13914-1 müssen neue mineralische Putzmörtel im Sockelbereich den Anforderungen der Klasse CS III oder CS II mit einer Mindestdruckfestigkeit von 2,5 N/mm² und Typ W_c2 (kapillare Wasseraufnahme) nach EN 998-1 entsprechen. Bei einer Druckfestigkeit des Putzgrundes ≥ 6 N/mm², kann auch ein Putzmörtel der Klasse CS IV eingesetzt werden.

Bei Verwendung von Armierungsputzen und/oder pastösen Oberputzen im Sockelbereich muss eine Empfehlung zur Eignung, Verarbeitung der Putze und der darauffolgenden Beschichtung beachtet werden.

Funktionsputze

Für Putze mit besonderen Eigenschaften (Funktionsputze) wie z. B. Sanierputze, Wärmedämmputz-Systeme gelten Hinweise nach den Abschnitten 6.3.1 bis 6.3.3.